

Inhalt

	Seite
Einleitung: Aufgabe und Methode der Arbeit	1
1. Teil: Der Metaphernschatz Merswins im Vergleich zu Meister Eckhart und Tauler	10
I. vihe 10, wurm 10, Schmutz, stinken, mist, quat 10, unflat 11, drastische Vergleiche 11, flecken 12, krankheit, gebrest 12, vergift 13.	
II. blint 14, toup 14, verblindet 14, toreht, debbig, tump 14, kalt, law 15, traege, müede 15, slafen 15, grop 15, hart 15, weich, sidin, mürwe 16.	
III. drücken, drengen 16, quetschen 17, zabeln 17, bizen 17, slahen 17, kestigen 18, fegen 18. kampf, strit 18, anegrifen 19, überwinden 20, underwerfen 20, sturm 20, stozen 21.	
IV. grunt 21, abgrunt 22, Ableitungen von grunt 23, einuede 24, wüeste 24, wilde 24, ellende 25. urloup geben 25, verkleinen 26, vernüten 26, sterben 27, begraben 28, zerzeren 28. ruowen 28, rasten 28, stillen 29, slafen 29, swigen 29.	
V. a) Der Bildkreis kleiden: bloz 30, bedecken, endecken 31, kleiden, fell, kleit 31, zieren 31. b) Besitz: arm 32, besitzen 32, eigen 33, eigenschaft 33, guot 34, schatz, kleinot 34, schenken 34. koufen, gelten, zalen, wigen 34. c) Frei und unfrei sein: ledic 35, bürde 36, krüze tragen 36, abenemen, abelegen, abetuon 37. d) Raumvorstellungen: vaz 37, ital, laere 38, tempel, bürgelin, nest, hus, herberge 38, wonen 38, heim 39. e) Schule als Vorbild des Verhältnisses zu Gott: 39. f) Bilder aus dem organischen Leben: samen 40, uncrut 40, wahsen 40, pflanzen, wurzelen 40, blüejen, grünen 40, frucht bringen 40.	
VI. fiur, brinnen, glimmen, enzünden 41, verlöschen 42, licht 43, fünkelin 45, vinsternis, düinsternis, naht 45. sehen, schouwen, blicken 46, sprechen, hören, wort 47, inblasen 48, inrunen 48.	
VII. brunnen 48, quelle 49, tröpfelin 49. urspringen 49, fliezen 49, giezen 51, schütten 52. versinken, ertrinken, insmelzen 52, mer 52.	

VIII.	dorren, dürre, durst, trinken 53. smecken 53, süeze 54, bitter 55, sur 55, empfinden, niezen, füelen 56, ezzen, spisen, verslinden 56, weide finden 56, fest, hochgezit, wirtschaft, vastnaht 56.	
IX.	geberen, vatter, sun, kint 57. Bilder aus dem Minneleben 58 (umbefahren, kosen, küssen 60, spiln 60), friunt, vijent 61.	
X.	halten 61, hangen 61, haften 61, binden 61, kleben 62, ge- fangen 62, angel, hacken 64, strick 64.	
XI.	a) böugen 64, neigen 64, rihten 65, keren 65. b) berüeren 68, füegen 68, setzen 69, legen 69, tragen 69, ziehen 70. c) brechen 71, vallen 72, werfen 75, dringen 76, drücken 76.	
XII.	verre, nahe 76, komen 78, gan 79, loufen 82, ilen, jagen 82, treten 83, übervarn, durchvarn 83, klimmen, stigen 84, fliegen 84, swenken 84.	
2.	Teil: Gehalt und Anschauung in der Metaphorik Rulman Merswins	85
A.	Der mystische Gehalt in den Metaphern Merswins	85
I.	Die Seins- und Wirkensweise der Trinität	87
II.	Die mystische Erkenntnis	87
III.	Das Verhältnis zu Welt und Sünde und zum natürlichen Menschen	88
IV.	Seele und Gott in der Entwordenheit	89
V.	Die Vorgänge zwischen Gott und Mensch	90
a)	als Bewegung gefaßt	90
b)	als sinnliches Erleben geschildert	92
c)	Bilder aus dem Minneleben	93
d)	als polares Geschehen dargestellt	93
VI.	Zusammenfassung	97
B.	Die Ausdruckskraft der Bildsprache Merswins	97
I.	Die Bildfiguren überhaupt und ihre Beziehungen zueinander	97
II.	Weitergeführte Metaphern und drastischer Ausdruck	104
III.	Der Ausdruckswert der vereinzelteten Metapher	109
a)	Die verbale Metapher in der Variation	110
b)	Die adjektivische Metapher in der Variation	115
C.	Rückblick	117

Vorbemerkung: Bei der Wiedergabe der Zitate wurden der genaue Wortlaut und die Schreibweise der Quellen beibehalten, es sei denn, daß offensichtliche Schreibfehler zu verbessern waren. Sonst verwandte mhd. Wörter wurden in der Normalschreibweise nach Lexer wiedergegeben.